

Treff der Jungmusikanten in Alpnach Dorf

Am 6. April 2014 ab 11.00 Uhr war es wieder soweit. Das alljährliche Unterwaldner Jungmusikanten-Treffen ging in Alpnach über die Bühne. Bereits zum 26. Mal luden wir zum Treffen ein. Eine grosse Anzahl Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis und Musikbegeisterte liessen sich diesen musikalischen Sonntag nicht entgehen. Die jungen Musikanten freuten sich schon im Vorfeld über Ihren Auftritt. Es war für sie eine Freude, vor einem so grossen Publikum ihr Können vorzutragen. Auch für die Zuhörer war es ein Genuss zu hören und zu sehen, wie viele junge Talente aus Ob- und Nidwalden die volkstümliche Musik pflegen. 25 Formationen (rund 80 Personen), meisterten ihren Auftritt mit Bravour. Hinter diesen beachtlichen Leistungen steckt viel Unterstützung der Musikschulen und Familien sowie viele Übungsstunden der Musikanten. Bei den Vorträgen kamen die Klarinette, das Schwyzerörgeli, die Handorgel, das Saxophon, die Bassgeige, das Hackbrett und die Zitter zum Einsatz.

Nach dem offiziellen Teil ging es „Stubetä“ mässig weiter. Es wurde musiziert in verschiedenen, zusammengewürfelten Formationen. Für das leibliche Wohl sorgte der Vorstand mit zusätzlichen fleissigen Helfern. Wer nach der Gulasch Suppe noch etwas „gluschtiges“ zum Kaffee geniessen wollte, konnte sich am vielfältigen Kuchenbuffet stärken. Der Erlös aus dem „Kuchen-Kässeli“ kommt dem Jungmusikanten-Fonds zu Gute. Aus dem Fonds werden u.a. die Erinnerungsgeschenke sowie die Verpflegung der teilnehmenden Musikanten am Jungmusikanten-Treffen bezahlt. Zusätzlich wird die musikalische Aus- und Weiterbildung aus dem Fonds unterstützt.

Der Vorstand hofft, dass die Freude an der Volksmusik bestehen bleibt und der Nachwuchs weiterhin so gefördert werden kann.

Text: Claudia Gasser